

In aller Welt wurde das „Schwechater Lager“ immer mehr begehrt und geschätzt. Folgende, bis zum Ausbruch des Weltkrieges bestandene Niederlagen wurden außerhalb des Hauptabsatzgebietes Wien und Niederdonau errichtet:

Deutsches Reich, Osterreich-Ungarn, Polen:

Berlin Hamburg Breslau Prag Reichenberg Friedeck Brünn Mährisch-
Ostrau Olmütz Troppau Jglau Znaim Neutitschein Bielitz Krakau
Larnov Lemberg Czernowitz Lodz Warschau Innsbruck Bregenz Graz
Görz Sarajevo Agram Pressburg Raab Odenburg Hermannstadt

Italien:

Mailand Neapel Bologna Padua Turin Rom Florenz Novara Verona

Frankreich:

Paris Chalons

Überseeische Staaten:

New York Bombay Yokohama Shanghai Kurrachee Melbourne Sydney
Adelaide Alexandrien (Ägypten)

Der Zerfall der Osterreichisch-Ungarischen Monarchie und die wirtschaftliche Beengtheit des österreichischen Reststaates von St. Germain brachten naturgemäß starke Behinderungen dieses ausgedehnten Ausfuhrgeschäftes.

Auch die Exportbetriebe der Brauerei Schwechat in Triest und Michelob (Sudetenland) konnten infolge der staatlichen Trennungen nicht gehalten werden.

Im Rahmen des Großdeutschen Reiches werden die alten abgerissenen Beziehungen neue Impulse erhalten.

Mit so eindringlichen Begebenheiten begann und gestaltete sich weiter die Entwicklung einer der bedeutendsten Brauereien der Welt. So wie hier die Erfahrungen eines Jahrhunderts auf dem Gebiete des Lagerbieres verankert sind, so wurzeln sie in Schwechat seit über dreihundert Jahren auch in der Biererzeugung schlechweg.

Die Erzeugung der Brauerei Schwechat und der in ihr ganz oder teilweise aufgegangenen Wiener Brauereien in der Zeit

vor dem Weltkrieg:

1913 2 020 662 Hektoliter

im Weltkrieg:

1917 154 233 Hektoliter

im Restösterreich von St. Germain:

1925 1 545 137 Hektoliter

im ersten Geschäftsjahr nach der Wiedervereinigung
Österreichs mit dem Deutschen Reich:

1938/39 1 028 923 Hektoliter

Und so entsteht heute im selben Hause wie einst,
nur im gewaltig erweiterten, von jungem Leben und
nie ruhendem Schaffensdrang erfüllten Rahmen der

größten Einzelbraustätte des Deutschen Reiches

das



**Schwechater
Lager**